

Fachkonferenz „Anker im Wandel?! – Engagement und Freiwilligenmanagement in unsicheren Zeiten: aus Erfahrung Zukunft gestalten“

Wann: 18.06.2026, 10-16:30 Uhr

Wo: REFUGIO Berlin, Lenastraße 3-4, 12 047 Berlin

Programm

9:30 Einlass

10:00 Begrüßung

10:15 Grußwort: Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (N.N.)

10:30 Keynote „Von Krisen, Aufbrüchen und neuen Wegen: Zukunft braucht Engagement“ Prof.'in Dr. Andrea Walter | Professorin für Politikwissenschaft und Soziologie, HSPV NRW

11:00 Panel „FWM – Ein Anker im Wandel?“ - Diverse Perspektiven auf FWM: Rückblicke, Entwicklungen und Take-Aways

12:00 Statement des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten und Unterbringung (LFU) zur Gesamtstädtischen Unterbringung (GstU)
Kai-Yong Mohr | Ehrenamtskoordination LFU

12:15 MITTAGSPAUSE

13:00 Workshop Phase

Workshop I „Die Wirkung der Ehrenamtskoordination – 10 Jahre best practices und lessons learnt“ und „Freiwilligenmanagement als Anker“

Moderation: BfE & Kooperationspartner:innen

Seit einem Jahrzehnt leistet die Ehrenamtskoordination (EAK) in Unterkünften für Geflüchtete einen unverzichtbaren Beitrag für den Zusammenhalt in Berlin. Doch wie wirkt diese Arbeit konkret – auf die Unterkünfte selbst, den Sozialraum, die Zivilgesellschaft und die Verwaltung? Und wie sähe die Situation ohne EAK aus? In diesem Workshop nehmen wir eine Bestandsaufnahme vor: Wir sammeln Beispiele aus verschiedenen Perspektiven, machen die gesellschaftlichen Wirkungen der EAK sichtbar und erarbeiten Argumente für ihre Notwendigkeit. Gemeinsam dokumentieren wir zudem Ansätze für die Weiterentwicklung dieser zentralen Schnittstelle. Ziel ist es, die Bedeutung der EAK zu unterstreichen und Impulse für ihre zukünftige Gestaltung zu geben.

Ergänzend dazu bietet der Workshop einen eigenen Thementisch für Freiwilligenmanager:innen aus anderen Bereichen und Partnerorganisationen der LFA: Auch hier steht die Frage im Mittelpunkt, welche Wirkung professionelles Freiwilligenmanagement entfaltet – um dann zu schauen, welche strukturellen Voraussetzungen es braucht, damit es trägt.



Workshop II „Resiliente Zivilgesellschaft – Engagementstrukturen in unsicheren Zeiten stärken“

Moderation: Dr. Josefa Kny, betterplace lab

Was bedeutet Resilienz – für Einzelne, Teams und Organisationen? Und welche Ressourcen lassen sich auf diesen Ebenen stärken? Von A wie „Adaptive Führung“ bis Z wie „Zukunftsorientierung“ zeigt der Workshop auf Basis der Forschung im betterplace lab, welche Aspekte zur Resilienz in ehrenamtlich getragenen Organisationen und im Freiwilligenmanagement im lokalen Kontext beitragen. Auf dieser Grundlage beschäftigen wir uns damit, wie ihr in eurem Engagement einen guten Umgang mit Krisen entwickeln könnt – schon bevor sie eintreten. Dafür schauen wir gemeinsam in die Praxis: Was läuft bereits gut? Wo bestehen Schwierigkeiten? Durch einen Austausch guter Praktiken und Tipps entwickeln wir gemeinsam Ansatzpunkte für die Resilienzstärkung im Engagement.

Workshop III „Engagiert. Demokratisch. Wehrhaft.“

Moderation: Marie-Christin Barleben, Netzwerk „Wehrhaft ohne Waffen“ vom Bund für soziale Verteidigung

Eine funktionierende Demokratie braucht Menschen, die sich einmischen, Verantwortung übernehmen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt aktiv gestalten. Doch Engagement gerät zunehmend unter Druck: Polarisierung, demokratiefeindliche Haltungen und Angriffe auf zivilgesellschaftliche Akteur:innen prägen vielerorts den Alltag.

Der Workshop beleuchtet, wie Engagement Teilhabe stärken und demokratische Prozesse fördern kann – gerade in herausfordernden Zeiten. Gemeinsam diskutieren wir, wie Organisationen und Engagierte mit Spannungen und antidemokratischen Positionen umgehen, welche Schutz- und Unterstützungsstrukturen dafür notwendig sind und wie demokratische Werte vor Ort nachhaltig gestärkt werden können. Ein Workshop für alle, die Demokratie nicht nur verteidigen, sondern aktiv leben und gestalten wollen.

14:30 KAFFEPAUSE

14:45 Musikalischer Beitrag: Straßenchor

15:00 Zukunftslab: Entwicklung von Forderungen und Handlungsempfehlungen. Aufbau auf Ergebnissen aus den Workshops.

16:00 Wrap Up

16:30 Ende der Veranstaltung



Das Programm wird unterstützt durch die begleitende Ausstellung „367 Container – Perspektiven einer Nachbarschaft“ durch die freundliche Leihgabe des Bezirksamtes Treptow-Köpenick von Berlin.

Grundlage unseres Zusammenarbeitens für den Tag bildet unser Code of Conduct. <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/code-of-conduct/>



Entwicklungs- und Kompetenzzentrum für Engagement



Beratungsforum
Engagement
für Geflüchtete